

Sexistische Strategien online sind z. B. ...

MANSPLAINING

Mansplaining ist eine nervige Angewohnheit von manchen Burschen/Männern. Sie haben die Angewohnheit Frauen on- und offline alles zu erklären, egal ob sie es nicht wissen, bereits wissen oder sogar besser wissen. Oftmals werden Expertinnen im Internet von Männern, die sich mit dem Thema noch nie befasst haben, „belehrt“.

Frauen wird aber auch ihr generelles Recht zur Meinungsäußerung aberkannt, indem man sie auf veraltete Rollenbilder („geh lieber kochen“) und ihre angeblich niedrigere Stellung in der Gesellschaft verweist.

#bodyshaming #slutshaming

Eine Strategie, Mädchen zum Schweigen zu bringen, ist der Angriff auf ihre Körper und Sexualität – auch wenn es in dem Gespräch um ganz

andere Themen geht. Ziel ist es, dass sich Frauen und Mädchen unwohl fühlen, schämen und aus der Diskussion zurückziehen.

BODYSHAMING

Bodyshaming bedeutet, eine andere Person aufgrund ihres Körpers abzuwerten, also übergriffige und gemeine Kommentare über Größe, Gewicht und Aussehen einer Person zu machen. Mädchen sind wesentlich häufiger davon betroffen als Burschen.

SLUTSHAMING

Slutshaming ist eine sexistische Taktik, um Frauen und Mädchen zu erniedrigen und zu verunsichern. Ihnen wird aufgrund ihres Kleidungs- oder Lebensstils (vor allem Sexleben) unterstellt eine „slut“ (englisch für Schlampe) zu sein.

#rapeculture

Slutshaming ist Teil der Rape Culture (Vergewaltigungskultur). Darunter versteht man, dass Vergewaltigung und die Bedrohung mit sexualisierter Gewalt eingesetzt wird, um Frauen einzuschüchtern.



Frauen und Mädchen lernen von klein auf, dass sie sich vor sexuellen Übergriffen schützen müssen. Victim Blaming gibt den Opfern Mit(Schuld) an der ihnen zugefügten Gewalt. Dabei sind nie die Opfer schuld (egal was sie anhaben, in welchem Zustand sie sind, oder wo sie sich aufhalten). Zur Rape Culture gehört auch, dass der Wert von Frauen daran gemessen wird, wie attraktiv sie für Männer sind. Das beschränkt die Freiheit von Frauen und Mädchen.

Unser Internet!!!!

Das Internet hat natürlich auch sehr viele gute Seiten. Frauen und Mädchen sollen davon und von den neuen Formen der Kommunikation profitieren. Erobert den digitalen Raum zurück! Genießt die Freiheit im Netz, teilt euch mit und tauscht euch aus. Habt Spaß! „Wir brauchen ein Gegengewicht, um den Hass zu neutralisieren, den es im Netz gibt“, sagt die Journalistin Kübra Gümüşay. „Das Internet ist ein Raum, in dem lautstark geschrien und gehasst wird. Deshalb dürfen wir positive Reaktionen und Lob nicht mehr nur durch Schweigen ausdrücken, sondern müssen ebenso laut loben und bestärken.“ Und wenn es doch einmal Troubles gibt – findet ihr hier Tipps, wie ihr euch weiterhelfen könnt bzw. wo euch geholfen wird.